

WAS BLEIBT ... WAS KOMMT ...

Umwelten gestalten und erforschen
26.-29. Mai 2022, Würzburg

34. Studierendentagung der Deutschen Gesellschaft für
Volkskunde

Web: wasbleibtwaskommt.de
Mail: orga@wasbleibtwaskommt.de
IG: [@was.bleibt.was.kommt](https://www.instagram.com/was.bleibt.was.kommt)

Call for Papers

Nach Friday for Future, Flutkatastrophen und dem ständig wachsenden Abstand zwischen Arm und Reich, steht eine große Frage im Raum: Was machen wir hier auf unserer Erde? Was tun wir ihr an und was tun wir uns an? Die 34. Studierendentagung soll sich genau mit diesen Fragen befassen. Unter dem Motto „Was bleibt ... Was kommt ... Umwelten gestalten und erforschen“ möchten wir zur Diskussion über unsere eigenen Lebensrealität einladen. Oder doch Lebensrealitäten?

Damit wir das Forschungsfeld besser abstecken können, haben wir sieben Themenschwerpunkte herausgearbeitet. Diese Punkte werden durch Fragestellungen und Schlagwörter ergänzt, damit wir unterstreichen können, was genau wir unter diesem Thema verstehen. Das soll uns und euch auch als Rahmen für diese Tagung dienen. Viele dieser Themen sind miteinander verknüpft und werden dementsprechend in der Tagungsplanung mit einbezogen. Sollten eure Forschungsschwerpunkte in verschiedene dieser Bereiche passen, keine Sorge, es wird definitiv ein offenes Panel geben.

Soziale Nachhaltigkeit Was bedeutet Arm und was Reich? Wie wird der Status in unserer Gesellschaft behandelt? Wie kann ein soziales System nachhaltig verändert werden? Wie wird der soziale Status von den Akteur:innen verstanden und behandelt?

Soziale Gerechtigkeit; soziale Ungerechtigkeit; soziale Ungleichheit; soziale Systeme; Sozialer Status; Diskriminierung/Stigmatisierung/Marginalisierung von Arm und Reich; Familie; soziale Lebensrealität

Ökologische Nachhaltigkeit Was bedeutet der Klimawandel für unsere Lebensrealität? Wo und wie sind wir als Akteur:innen unserer Lebensrealitäten verantwortlich? Wie agieren Akteur:innen mit ihrer Umgebung und der Natur?

Klimawandel; eigene Verantwortung; Natur; Lebensrealitäten;

Ökonomische Nachhaltigkeit Welche Verantwortung hat die Industrie im Klimawandel? Wie wird ökonomische Nachhaltigkeit ausgehandelt? Wie wird Industrie nachhaltiger gestaltet? Wie wird Arbeit nachhaltiger gestaltet?

Ökonomie; Industrie; nachhaltige Industrie; Arbeit; nachhaltige Arbeit; Home-office; Neue Form des Arbeitens;

Nachhaltigkeit als Narrativ Wie nehmen wir Nachhaltigkeit wahr? Wie beschreiben wir Nachhaltigkeit? Was bedeutet Nachhaltigkeit im Zeitalter Sozialer Medien und Selbstdarstellung?

Greenwashing; Nachhaltigkeit erzählen; Nachhaltigkeit als Status; Nachhaltigkeit in den Sozialen Medien;

Macht und Nachhaltigkeit Wie kann eine ganze Welt nachhaltig werden? Was hat Nachhaltigkeit mit Macht zu tun? Wie gehen Akteur:innen mit vorgegebener Nachhaltigkeit um?

Westliche Welt; Macht; Nachhaltigkeit und soziale Ungerechtigkeit; Nachhaltige Vorgaben; Kohleausstieg; Windräder;

Nachhaltigkeit über den Menschen hinaus Wie agieren wir mit anderen nichtmenschlichen Akteur:innen? Wo werden Grenzen gesetzt und Grenzen verletzt?

Multi-Species; NaturenKulturen-Theorien; Tiere; Menschen; Organismen;

Zukünftige Nachhaltigkeit Wie können wir unsere Zukunft nachhaltig verändern? Wie wird sich Nachhaltigkeit in unserer Wahrnehmung verändern?

Zukunftsforschung; Zukunftstheorie;

Da sich dieses Thema, wie so viele in unserem Vielnamenfach, in einem sehr interdisziplinären Rahmen befindet, sind wir auch gespannt auf Beiträge, die nicht unbedingt in unser Raster passen.

Euren Beiträgen müssen nicht im typischen Vortragsstil gehalten werden. Wir freuen uns auch über Beiträge in Form von Impulsreferaten, Diskussionsrunden, Workshops oder anderen experimentellen Formaten!

Workshops sind in einem Rahmen von 1–1,5 Stunden geplant und Kurzvorträge mit einer anschließenden Diskussion mit ca. 20 min Vortrag und 20 min Diskussion vorgesehen. Auch werden diese immer in thematischen Panels gegliedert.

Bitte ladet eine Beschreibung eures Beitrages inklusive Kurzbiographie (max. 2 Seiten) über das Online-Formular unter

<https://wasbleibtwaskommt.de/cfp-form>

hoch. Für Fragen stehen wir euch per E-Mail unter orga@wasbleibtwaskommt.de immer zur Verfügung. Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

Einsendeschluss ist der 01.12.2021! Vertreter:innen der lokalen Fachschaftsinitiative und der Tagungsorganisation werden im Frühjahr 2022 die Beiträge auswählen und das Programm festlegen. Eine Benachrichtigung über Annahme und Ablehnung erfolgt im Februar 2022.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen!

Herzlichst,
euer Organisationsteam der 34. Studierendentagung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde